

Zusatzfall 1

Ago will seine Villa in Rom renovieren und benötigt dazu eine Leiter. Am 1.3. kauft er eine passende bei der Händlerin Bellona. Da Ago die Leiter jetzt nicht mitnehmen möchte, vereinbaren die beiden, dass Bellona die gekaufte Leiter am 8.3. in Agos Haus liefern soll. Zum Zeitpunkt der Lieferung ist Ago, ein geschäftiger Mann, nicht daheim anwesend. Bellona stellt die Leiter deshalb einfach in seiner Eingangshalle ab.

Ago ist derweil immer noch unterwegs und trifft im Zuge seiner Erledigungen seinen Nachbarn Carus am Forum Romanum. Wie es der Zufall will, braucht Carus ebenfalls für ein bis zwei Tage eine Leiter. Ago erzählt daraufhin, dass ihm gerade heute erst eine geliefert worden sein sollte. Er werde allerdings erst spät nach Hause kommen, Carus solle sich die Leiter doch einfach selbst aus seinem Haus nehmen. Carus nimmt das Angebot gerne an und holt sich umgehend die Leiter.

Wer hat Besitz an der Leiter im Laufe der Geschichte?

Zusatzfall 2

Ago lebt in Rom und pachtet von Bellona ein Grundstück bei Neapel, auf dem sich ein Obstgarten befindet, den Ago von seinem Sklaven Carus bewirtschaften lässt. Da der Obstgarten reiche Erträge abwirft, will Ago das Grundstück von Bellona kaufen. Bellona ist einverstanden. Ein halbes Jahr später betritt Ago das Grundstück zum ersten Mal, um den Fortschritt zu begutachten. Nach Agos erneuter Abreise vertreibt eine Räuberbande Carus vom Grundstück und besetzt es.

Wie beurteilen Sie die Besitzverhältnisse im Laufe des Falles?

Zusatzfall 3

Daphne bewirtschaftet eigenhändig einen Obstgarten in den Albanerbergen. Als sie dringend Geld braucht, verkauft sie den Obstgarten an Eros. Gleichzeitig pachtet sie den Obstgarten von Eros, um ihn weiterhin bewirtschaften zu können. Ein halbes Jahr darauf stirbt Daphne. Nun zieht Flora auf das leere Grundstück. Drei Monate später erfährt Eros davon und schickt umgehend seinen Sklaven Solon in den Obstgarten, der Flora davon überzeugen kann, das Grundstück zu verlassen. Eros hat den Obstgarten im Verlauf der Geschichte nie selbst betreten.

Wie steht es um den Besitz im Verlauf der Geschichte?